UDM
UIL
CSG
SET
INDIMO
TOOLBOX

INDIMO
INCLUSIVE DIGITAL MOBILITY SOLUTIONS

UDM

Universal Design Manual für digitale Mobilitäts- und Lieferdienste

Das Projekt INDIMO | Inclusive Digital Mobility Solutions wurde im Rahmen der Fördervereinbarung Nr. 875533 aus dem Forschungs- und Innovationsprogramm Horizont 2020 der Europäischen Union gefördert.

INDIMO
INCLUSIVE DIGITAL MOBILITY SOLUTIONS

Universal Design Manual für digitale Mobilitäts- und Lieferdienste

Das Universal Design Manual (Handbuch allgemeingültiger Gestaltung) enthält Richtlinien zur **Verbesserung der Zugänglichkeit der Nutzungsoberfläche** von digitalen Mobilitäts- und Lieferdiensten unter Berücksichtigung der Grundsätze des **Universal Design (allgemeingültige Gestaltung)**, welche auf die Bedürfnisse aller Arten von Endnutzenden ausgerichtet sind.

Die INDIMO Toolbox ist für den praktischen Einsatz entwickelt worden und bietet **direkten Zugriff auf interaktive Auswertungsinstrumente, Vorlagen und Dokumentationsunterlagen**.

Das Projekt INDIMO | Inclusive Digital Mobility Solutions wurde im Rahmen der Fördervereinbarung Nr. 875533 aus dem Forschungs- und Innovationsprogramm Horizon 2020 der Europäischen Union gefördert.

INDIMO
INCLUSIVE DIGITAL MOBILITY SOLUTIONS

Universal Design Manual für digitale Mobilitäts- und Lieferdienste

1. Was ist das **UDM**?.....7
2. Warum brauche ich das **UDM**?.....11
3. Wie kann ich das **UDM** verwenden?.....12
4. Auf welchen wissenschaftlichen Erkenntnissen basiert das **UDM**?.....26
5. UDM-Empfehlungen: Beispiele und bewährte Vorgehensweisen.....31
6. Nützliche Links und Referenzen.....35
7. Projektinformationen.....36

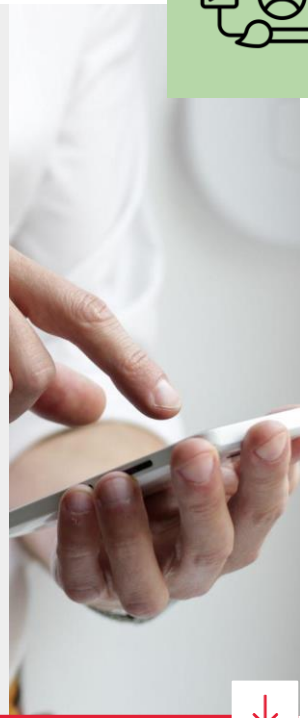
1. Was ist das UDM?

Die UDM- Ziele und Herausforderungen

Der **Fokus des Universal Design Manual** liegt auf der **gegenseitigen Beeinflussung zwischen Nutzenden und den digitalen Transportsystemen** durch Nutzungsoberflächen auf mehreren Geräten (z. B. Handy, Desktop, interaktive Geräte oder Informationsanzeige).

Das UDM bietet Antworten auf die folgenden **Hauptfragen:**

- Wie können die Bedürfnisse der Nutzenden bewertet und analysiert werden?
- Wie können die Anforderungen der Nutzenden für barrierefreie digitale Mobilitätsdienste ermittelt werden?
- Wie werden empfohlene Änderungen über die verschiedenen Phasen des Service-Designs hinweg umgesetzt?



Klicken Sie hier, um das erweiterte Dokument herunterzuladen

Laden Sie die vollständige UDM-PDF-Datei herunter

INDIMO
INCLUSIVE DIGITAL MOBILITY SOLUTIONS

Das Projekt INDIMO | Inclusive Digital Mobility Solutions wurde im Rahmen der Fördervereinbarung Nr. 875533 aus dem Forschungs- und Innovationsprogramm Horizon 2020 der Europäischen Union gefördert.

INDEX PAGE

1. Was ist das UDM?

Wichtigste Funktionen des UDM

Die **wichtigsten Funktionen** des UDM für die Unterstützung der integrativen Gestaltung von Nutzungsoberflächen sind:

1. der integrative Ansatz für die Entwicklung **adaptiver Nutzungsoberflächen.**
2. die Gestaltung der **Organisation zugänglicher Inhalte und visueller Layouts.**
3. die Konzeptualisierung **des Navigationsflusses,** kombiniert mit multimodalen Hinweisen (z. B. visuelle Hilfsmittel, Beschriftungen, Beschriftungen von Symbolen usw.).
4. die Kohärenz **zwischen den Service-Kommunikationskanälen.**
5. die Förderung der Integration mit **Unterstützungstechnologien** (z.B. Text-to-Speech, Sprachleser, etc.).

INDIMO
INCLUSIVE DIGITAL MOBILITY SOLUTIONS

Das Projekt INDIMO | Inclusive Digital Mobility Solutions wurde im Rahmen der Fördervereinbarung Nr. 875533 aus dem Forschungs- und Innovationsprogramm Horizon 2020 der Europäischen Union gefördert.

INDEX PAGE

1. Was ist das UDM?

Von der Mitgestaltung bis zu Empfehlungen

Die INDIMO Toolbox bietet einen **nutzungszentrierten Designansatz** und eine Reihe von **Empfehlungen**, die auf der empirischen Forschung praxisbezogener Arbeitsgemeinschaften (Communities of Practice/CoPs) und der Gemeinschaft zur Mitgestaltung (Co-Creation Community/CCC) basieren und sich auch auf Literaturrecherchen und Sekundärforschung stützen.

In den folgenden Abschnitten können Sie mehr über den Prozess der Methodik des UDM, die Ergebnisse und die anderen zum Herunterladen zur Verfügung stehenden Vorlagen und Dokumente lesen.

Klicken Sie auf einen der Links, um den interaktiven Online-Speicher mit Empfehlungen zu besuchen

UDM-Empfehlungen

Alle Empfehlungen

Das Projekt INDIMO | Inclusive Digital Mobility Solutions wurde im Rahmen der Fördervereinbarung Nr. 875533 aus dem Forschungs- und Innovationsprogramm Horizon 2020 der Europäischen Union gefördert.

1. Was ist das UDM?

Die Entwicklung des UDMs

Die INDIMO Toolbox wurde durch einen einfachen Prozess entwickelt:

1. Rekrutierung und Einbindung von Endnutzenden, Dienstleistenden, Entwickelnden, politischen Entscheidungstragenden, Forschenden und Fachkundigen bei der **kollaborativen Identifizierung der Bedürfnisse und Anforderungen von Nutzenden.**

2. Anwendung von **iterativen Gestaltungsmöglichkeiten** auf die gemeinsame Entwicklung und Bewertung der UDM-Inhalte an fünf Pilotstandorten durch regelmäßige **Treffen mit den lokalen praxisbezogenen Arbeitsgemeinschaften** (Communities of Practice/CoP).

3. Fortsetzung der **kollektiven Validierung** des Dienstes an jedem Pilotstandort unter Anwendung der endgültigen UDM-Empfehlungen.

INDIMO
INCLUSIVE DIGITAL MOBILITY SOLUTIONS

Das Projekt INDIMO | Inclusive Digital Mobility Solutions wurde im Rahmen der Fördervereinbarung Nr. 875533 aus dem Forschungs- und Innovationsprogramm Horizon 2020 der Europäischen Union gefördert.

INDEX PAGE

2. Warum brauche ich das UDM?

Werden Sie selbst fündig!

NGO oder Vereinigung zur Vertretung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen und/oder Beeinträchtigungen

Sie kennen die Bedürfnisse der Menschen, die Sie repräsentieren, aber Sie haben Schwierigkeiten, diese Erwartung gegenüber anderen Fachleuten zum Ausdruck zu bringen.

Das UDM hilft Ihnen, **Ihre Ideen zu untermauern und gibt Empfehlungen**, um die Service-Inklusion zu erhöhen.

Mobilitäts-/Lieferdienstleistende

Sie möchten sicher sein, dass Ihr Service von allen genutzt werden und so inklusiv wie möglich sein kann, um Ihren Kundenstamm zu erhöhen.

Das UDM trägt **zur Bewusstseinsbildung in Ihrem Team bei und leitet den Entscheidungsprozess** durch inklusive Prinzipien und Ansätze.

Entwickelnde, UX/UI und Grafikdesignschaffende

Während der Entwicklung eines digitalen Mobilitäts- oder Bereitstellungssystems (DMS/DDS) versuchen Sie, diese für ein möglichst breites Publikum auszulegen und begrüßen die Möglichkeit, es an neue Bedürfnisse anzupassen.

Das UDM wird Sie unterstützen, **die Bedürfnisse der Nutzenden zu erkennen und Ihnen praktische Tipps** zur Verfügung stellen, wie Sie diese angehen können.

In der Politik tätige Personen

Da Sie für die Förderung der Barrierefreiheit verantwortlich sind, erarbeiten, implementieren oder führen Sie Richtlinien entweder aus oder Sie gestalten Gesetze und Vorschriften, die sich direkt auf Mobilitäts- und Lieferdienste auswirken.

Mit dem UDM können Sie **grundlegende Anforderungen mit einbeziehen, um integrativere Dienste auf den Markt zu bringen**.

INDIMO
INCLUSIVE DIGITAL MOBILITY SOLUTIONS

Das Projekt INDIMO | Inclusive Digital Mobility Solutions wurde im Rahmen der Fördervereinbarung Nr. 875533 aus dem Forschungs- und Innovationsprogramm Horizon 2020 der Europäischen Union gefördert.

INDEX PAGE

3. Wie kann ich das UDM verwenden?

Die Ziele des UDM

Mit der Unterstützung des UDM können Sie eines der folgenden Ziele erreichen:

- **Bewertung** der **Zugänglichkeit** und Inklusion **bestehender digitaler Mobilitäts- und Lieferdienste** und der damit verbundenen Nutzungsoberflächen;
- **Gestaltung barrierefreier** und inklusiver **neuer digitaler Mobilitäts- und Lieferdienste** und der damit verbundenen Nutzungsoberflächen.

Mit dem UDM können Sie einen Dienst auf zwei Arten analysieren, entwickeln oder umgestalten:

INFORMATIONSSUCHE | Entdecken und **Anwenden der Methodik des UDM** zur Bewertung und Verbesserung der Zugänglichkeit und Inklusion neuer oder bestehender Dienste;

SCHNELLE NUTZUNG | Identifizieren und **wenden Sie die entsprechenden UDM-Empfehlungen an**, um einen inklusiven Ansatz bei der Gestaltung neuer oder bestehender Dienste zu implementieren.

Navigation fortsetzen zur INFORMATIONSSUCHE

Hier klicken, um Folien zu überspringen

UDM-Empfehlungen

INDIMO
INCLUSIVE DIGITAL MOBILITY SOLUTIONS

Das Projekt INDIMO | Inclusive Digital Mobility Solutions wurde im Rahmen der Fördervereinbarung Nr. 875533 aus dem Forschungs- und Innovationsprogramm Horizon 2020 der Europäischen Union gefördert.

INDEX PAGE

3. Wie kann ich das UDM verwenden?

Eine schrittweise Methodik für die digitale allgemeingültige Gestaltung

Auf den folgenden Folien finden Sie alle Materialien, die für die Anwendung der UDM-Methodik erforderlich sind:

SCHRITT 1

Die **Checkliste für die Servicebewertung**, um Ihre Zielgruppe und Schwachstellen zu identifizieren sowie einen vorläufigen Aktionsplan für die Entwicklung zu erstellen.

SCHRITT 2

Das **Spektrum der Leistungseinschränkungen**, um typische Nutzende sowie Interventionsbereiche für die Umsetzung zu erkennen.

SCHRITT 3

Die **Vorlage zur Einstufung von Anforderungen** zur Bewertung der Anforderungen und Auswirkungen möglicher Interventionen.

SCHRITT 4

Das **Personas-Konzept** zur Erstellung kontextspezifischer Nutzungstypen und deren Erfahrung (User Experience/UX).

SCHRITT 5

Das **Konzept der Übersichtskarten**, um die Schwierigkeiten zu identifizieren, auf welche die Nutzenden während der Verwendung Ihres Dienstes stoßen können.

SCHRITT 6

Die **Richtlinien des UDM** enthalten eine allgemeine Anleitung für den Gestaltungs- und Entwicklungsprozess.

INDIMO
INCLUSIVE DIGITAL MOBILITY SOLUTIONS

Das Projekt INDIMO | Inclusive Digital Mobility Solutions wurde im Rahmen der Fördervereinbarung Nr. 875533 aus dem Forschungs- und Innovationsprogramm Horizon 2020 der Europäischen Union gefördert.

INDEX PAGE

3. Wie kann ich das UDM verwenden?

Schritt 1 - Checkliste zur Leistungsbeurteilung

Verwenden Sie zunächst die **INDIMO-Checkliste für die Leistungsbeurteilung**, **um einen Leistungspunktestand der Service-Inklusion zu erhalten** und sich mit den spezifischen Bedürfnissen und Anforderungen der Endnutzenden vertraut zu machen, die unterschiedlichste Eigenschaften vorweisen.

Für den Gesamtservice hilft die Checkliste:

1. **die Leistung** Ihres gesamten Dienstes auf den verschiedenen Achsen hinsichtlich der Fähigkeiten und Einschränkungen der Nutzenden zu bestimmen.
2. **die Zugänglichkeits- und Inklusionsprobleme** des Dienstes basierend auf seiner Leistung zu erkennen und anzugehen.
3. **einen Aktionsplan** der wichtigsten Anwendungsbereiche für mögliche Verbesserungen zu erstellen.

Auf der Ebene der physischen und digitalen Nutzungsoberflächen hilft die Checkliste:

1. **den Gestaltungs-/Umgestaltungsprozess anzuregen**, indem Sie sich auf die verfügbaren Ressourcen konzentrieren.
2. **die Fähigkeiten und Einschränkungen der Nutzenden** für den Zugriff auf den Dienst und dessen Nutzung zu erkennen und zu beschreiben.
3. **die Maßnahmen, die zur Verbesserung des Dienstes** und/oder der dazugehörigen Teilsysteme erforderlich sind, zu priorisieren.

Checkliste für Leistungsbeurteilung

INDIMO
INCLUSIVE DIGITAL MOBILITY SOLUTIONS

Das Projekt INDIMO | Inclusive Digital Mobility Solutions wurde im Rahmen der Fördervereinbarung Nr. 875533 aus dem Forschungs- und Innovationsprogramm Horizon 2020 der Europäischen Union gefördert.

INDEX PAGE

3. Wie kann ich das UDM verwenden?

Schritt 2 - Leistungs-/Einschränkungsspektrum

Nach der Bewertung der Serviceleistung kann ein **Leistungs-Einschränkungs-Spektrum** definiert werden. Diese Übung kann von beliebigen Entwickelnden, Betreibenden oder Dienstleistenden durchgeführt werden, um **die Leistungen/Einschränkungen ihrer potenziellen Nutzenden zu bewerten und darüber nachzudenken, wie ihre Dienste universell** (oder zumindest mit einem höheren Grad an Allgemeingültigkeit) **gestaltet werden können**. Ein Beispiel ist die Einschätzung des Leistungs- und Einschränkungsgrades der Endnutzenden bei täglichen Aktivitäten wie gehen, für eine Dienstleistung bezahlen usw.

1. **Ermitteln Sie zunächst ein Leistungs-/Einschränkungsspektrum**, bei dem Personen mithilfe der Diagrammvorlage beschrieben werden können.
2. Visualisieren Sie dann **den Umfang des Spektrums, welches durch die Merkmale des Dienstes abgedeckt wird**.

**Leistung: was Menschen tun können – ihre Fähigkeiten und ihr aktueller Zustand in Bezug auf die ihnen zur Verfügung stehenden Möglichkeiten*

Leistungs-Einschränkungs-Spektrum und dessen Anwendung auf Personas

Grafikvorlage für Leistungen und Einschränkungen

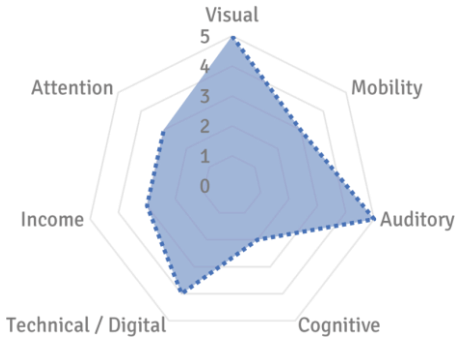
Das Projekt INDIMO | Inclusive Digital Mobility Solutions wurde im Rahmen der Fördervereinbarung Nr. 875533 aus dem Forschungs- und Innovationsprogramm Horizon 2020 der Europäischen Union gefördert.

INDEX PAGE

3. Wie kann ich das UDM verwenden?

Schritt 2 - Leistungs-/Einschränkungsspektrum

Anstatt Leitlinien für feste Zielgruppen von Nutzenden auszuarbeiten, schlägt das UDM vor, zur Erreichung von Universal Design das Leistungs-/Einschränkungsspektrum von Nutzenden zu ermitteln: **Es gibt keine sozialen Minderheiten, die von der Mehrheit mit dem Kennzeichen „Normalität“ unterschieden werden, es gibt jedoch vorwiegend unterschiedliche Dimensionen von Leistungen und Einschränkungen und Überschneidungen**. Jeder Mensch kann, entsprechend seiner Selbstwahrnehmung, an jedem Punkt dieses Spektrums sein.



Die Achsen des Netzdiagramms mit Graden der Leistungseinschränkungen
Skalieren Sie von 0 (keine Fähigkeit) bis 5 (vollständige Fähigkeit). Idealerweise sollten sowohl der angebotene Dienst als auch die dazugehörige digitale Nutzungsoberfläche auf jeder Achse des Leistungs-/Einschränkungsspektrums zufriedenstellende Bewertungen aufweisen.

Eigenschaften der Nutzenden

Das Projekt INDIMO | Inclusive Digital Mobility Solutions wurde im Rahmen der Fördervereinbarung Nr. 875533 aus dem Forschungs- und Innovationsprogramm Horizon 2020 der Europäischen Union gefördert.

INDEX PAGE

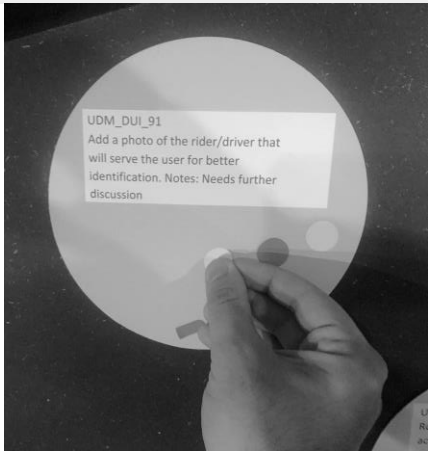
3. Wie kann ich das UDM verwenden?

Schritt 3 - Rangfolge der Anforderungen

Durch die Identifizierung von Fähigkeiten und Einschränkungen der Gruppen an Nutzenden, die Sie ansprechen möchten, können Sie **spezifische Serviceanforderungen definieren**. Um vorab zu beurteilen, inwiefern sich geplante Interventionen positiv und/oder negativ auf Ihren Service auswirken, **sollten die Anforderungen analysiert, validiert und priorisiert** werden, bevor **sie von Endnutzenden und Dienstleistenden endgültig bewertet** werden. Ein solcher Prozess, an dem die praxisbezogenen Arbeitsgemeinschaften von INDIMO beteiligt sind, wird in Abschnitt 4 des UDM-Tools näher erläutert.

UDM-Anforderung Tabellenvorlage der Rangfolge

UDM-Anforderung Rangfolge - Beispiel



Verwenden Sie das dynamische Navigationsmenü, um sich über Abschnitte hinweg zu bewegen

Das Projekt INDIMO | Inclusive Digital Mobility Solutions wurde im Rahmen der Fördervereinbarung Nr. 875533 aus dem Forschungs- und Innovationsprogramm Horizon 2020 der Europäischen Union gefördert.

INDEX PAGE

3. Wie kann ich das UDM verwenden?

Schritt 3 - Beispiel der Anforderungenrangfolge

Im Folgenden finden Sie drei Beispiele für die abgeleiteten Anforderungen an die Zielgruppen eines Lebensmittellieferdienstes im INDIMO-Pilotprojekt in Madrid:

	MENSCHEN MIT EINGESCHRÄNKTEM SEHVERMÖGEN	MENSCHEN MIT EINGESCHRÄNKTER MOBILITÄT	ABGESCHIEDEN LEBENDE MENSCHEN
LEISTUNGSVERMÖGEN	1. ein gewisser Grad an Autonomie 2. Freude daran, in den Laden zu gehen und Produkte auszuwählen	1. Kauf großer Mengen an Nahrungsmitteln 2. kein Hauptaugenmerk auf physische Bedingungen, um Entscheidungen zu rechtfertigen	1. Abgeschiedenheit als Lebensstil
EINSCHRÄNKUNGEN	1. Neigung zur Vermeidung von Bildschirmen 2. Sich in Bildzeichen vergessen 3. empfindlich gegenüber Kontrasten, Formen und Farben	1. eingeschränkt durch geringe Zugänglichkeit zu Geschäften 2. Bevorzugung von kleinen Geschäften, Verbindung von Lieferung mit langen Handelsketten	1. Bedenken hinsichtlich der Privatsphäre und Sicherheit 2. Negative Wahrnehmung: Assoziation der Zustellung mit Krankheit oder Beeinträchtigung
ANFORDERUNGEN	1.Antizipation und Kontrolle über die grafische Nutzungsoberfläche (z. B. auf Kundenbedürfnisse anpassbare Schriftarten...).	1. menschliche Unterstützung 2. direkter Kontakt mit dem Fahrer, um Lieferdetails zu vereinbaren	1.allgemeine Geschäftsbedingungen in Kontrollkästchen 2.die Möglichkeit hinzufügen, Nutzungsbewertungen anzuzeigen

Das Projekt INDIMO | Inclusive Digital Mobility Solutions wurde im Rahmen der Fördervereinbarung Nr. 875533 aus dem Forschungs- und Innovationsprogramm Horizon 2020 der Europäischen Union gefördert.

INDEX PAGE

3. Wie kann ich das UDM verwenden?

Schritt 4 - Personas erstellen

Potenzielle Nutzende können durch **Personas** vertreten werden. *Personas* sind fiktive Charaktere, die Nutzungsprofile durch Verhaltensweisen, Einstellungen, Überzeugungen und Ziele darstellen, welche sie durch einen bestimmten Dienst erreichen möchten. Personas ermöglichen es Design-Entwickelnden, die Nutzenden als echte Personen mit Namen, Gesicht und Lebensroutinen zu betrachten. Diese Kreationen erfassen die relevantesten Nutzungsprofile und -merkmale.

In INDIMO schuf jede praxisbezogene Pilot-Arbeitsgemeinschaft eine oder mehrere *Personas,* um **die Ziele, Bedürfnisse, Herausforderungen und Einschränkungen der Nutzenden in eine menschliche Abbildung zu verwandeln** und die Entwickelnden zu einer Neugestaltung der Dienste anzuregen. Für jede *Persona* wurde eine Übersichtskarte der/des Nutzenden entworfen, um die tatsächliche Serviceerfahrung des Nutzenden darzustellen.

Alter: 30 Jahre
Familienstand: verheiratet
Kinder: 2 Kinder (1 Kleinkind)
Beruf: Mutterschaftsurlaub
Ort: Stadtrandgebiet in Berlin
Einkommen: Mittel

Personas für Laptop-Bildschirme

Personas für mobile Bildschirme

Zur nächsten Folie
Siehe Beispiele

Das Projekt INDIMO | Inclusive Digital Mobility Solutions wurde im Rahmen der Fördervereinbarung Nr. 875533 aus dem Forschungs- und Innovationsprogramm Horizon 2020 der Europäischen Union gefördert.

INDEX PAGE

3. Wie kann ich das UDM verwenden?

Schritt 4 - Beispiele von Personas

PERSONA
LUISA
Emilia Romagna Pilot

Alter: 76 Jahre
Familienstand: verwitwet
Kinder: Eine Tochter (+ ein Enkelkind)
Beruf: Rentnerin
Ort: Zentrum von Monghidoro
Einkommen: Mittel

PERSONA
JOHANNA
Antwerpen Pilot

Alter: 40 Jahre
Familienstand: ledig
Kinder: Keine Kinder
Beruf: Beamte im öffentlichen Dienst
Ort: Antwerpen
Einkommen: Mittel

PERSONA
MARIAM
Galiläa Pilot

Alter: 25 Jahre
Familienstand: ledig
Kinder: Keine Kinder
Beruf: Teilzeitkauffrau im Lebensmittelgeschäft; Teilzeitstudentin
Ort: Ländliches Gebiet/Dorf
Einkommen: Mittel

PERSONA
MARIA CARMEN
Madrid Pilot

Alter: 60 Jahre
Familienstand: verwitwet
Kinder: Zwei Kinder, lebt am Stadtrand
Beruf: Arbeitslos, Unterstützung durch Regierung und Familie
Ort: Madrid
Einkommen: Niedrig

PERSONA
SARA
Madrid Pilot

Alter: 26 Jahre
Familienstand: ledig
Kinder: Keine Kinder
Beruf: Arbeiten in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen
Ort: Madrid
Einkommen: Niedrig

INDIMO
INCLUSIVE DIGITAL MOBILITY SOLUTIONS

Das Projekt INDIMO | Inclusive Digital Mobility Solutions wurde im Rahmen der Fördervereinbarung Nr. 875533 aus dem Forschungs- und Innovationsprogramm Horizon 2020 der Europäischen Union gefördert.

INDEX PAGE

3. Wie kann ich das UDM verwenden?

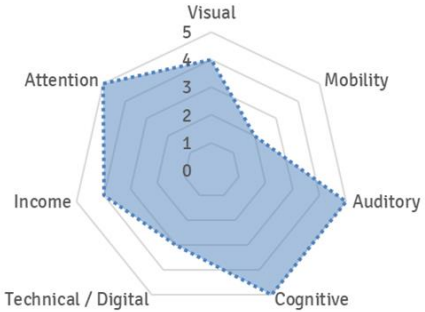
Schritt 4 - Beispiele von Personas

PERSONA

MARIE

Berlin pilot

Alter: 30 Jahre
Familienstand:
verheiratet
Kinder:
2 Kinder (1 Kleinkind)
Beruf:
Mutterschaftsurlaub
Ort: Stadtrandgebiet in Berlin
Einkommen: Mittel



Marie lebt mit ihrem Mann in einer Stadtrandlage von Berlin. Er braucht das Auto, um zur Arbeit zu gelangen. Ihr Mann hat sehr viel zu tun und ihre Eltern leben eine Stunde entfernt. Folglich erhält **sie wenig Unterstützung von anderen hinsichtlich der Fürsorge für ihre Kinder** und ihren Ehemann.

In ihrer Nachbarschaft ist die **Infrastruktur der öffentlichen Verkehrsmittel begrenzt**. Da sie zudem zusammen mit ihren Kinder fahren möchte, ist es günstiger, Mitfahrgelegenheiten zu nutzen. **Sie ist bereits Nutzerin eines Mitfahrdienstes**, da sie dadurch Unterstützung erhält, alltägliche Aufgaben schneller und mit weniger Frust als mit den unzureichenden öffentlichen Verkehrsmitteln zu erledigen. **Sie ist nun in der Lage, ihre Ausflüge in den Lebensmittelladen, zum Arzt, in die Schule etc. ohne allzu großen Aufwand zu planen**.

Sie ist eine aufgeschlossene Frau, die das Teilen mit unbekannten Menschen befürwortet, zudem **hat sie keine Angst, neue Technologien auszuprobieren**. Sie ist jedoch kein neugieriger Mensch und wird nicht aktiv nach neuen Dingen suchen. Da sie viel zu tun hat, **verlässt sie sich auf Informationen von anderen**.

INDIMO
INCLUSIVE DIGITAL MOBILITY SOLUTIONS

Das Projekt INDIMO | Inclusive Digital Mobility Solutions wurde im Rahmen der Fördervereinbarung Nr. 875533 aus dem Forschungs- und Innovationsprogramm Horizon 2020 der Europäischen Union gefördert.

INDEX PAGE

3. Wie kann ich das UDM verwenden?

Schritt 5 - Von Personas zu Übersichtskarten von Nutzenden

Eine Übersichtskarte ist eine Visualisierung der **intellektuellen und physischen Handlungen, die eine Person ausführt, um ein Ziel zu erreichen**. Mit Blick auf das Profil der Persona **kann eine Übersichtskarte der Nutzenden helfen, die Schwierigkeiten zu identifizieren**, die Nutzende in realen Szenarien erleben können.

1. **Lassen Sie Endnutzende** mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Einschränkungen diese Übung zusammen mit dem Designteam durchführen.

2. **Definieren Sie ein realistisches Szenario** für jede Person/jeden Nutzenden, bevor sie/er Ihren Dienst nutzt, wenn möglich bevor überhaupt Kenntnis davon erlangt wird, dass der Service existiert.

3. **Beschreiben Sie Aktionen genau** und berücksichtigen Sie Gedanken im Zusammenhang mit jedem Schritt der Nutzungserfahrung, einschließlich der Phase nach der Erstellung der Übersichtskarte.

Das Szenario von Marie

Marie muss eine Fahrt mit einem Mitfahrdienst von zu Hause zum Arzt, dann zur Apotheke und schließlich wieder nach Hause für sich und ihre Kinder, einschließlich eines Babys, bestellen.

Übersichtskarten von Nutzenden

ACHTSAMKEIT → ÜBERLEGUNG → ANWENDUNG → SERVICE → NACHNUTZUNG

Zur nächsten Folie
Ein Beispiel ansehen

Das Projekt INDIMO | Inclusive Digital Mobility Solutions wurde im Rahmen der Fördervereinbarung Nr. 875533 aus dem Forschungs- und Innovationsprogramm Horizon 2020 der Europäischen Union gefördert.

INDEX PAGE

3. Wie kann ich das UDM verwenden?

Schritt 5 - Beispiel für eine Übersichtskarte von Nutzenden

ACHTSAMKEIT	ÜBERLEGUNG	ANWENDUNG	SERVICE	NACHNUTZUNG
Ausführung:	**Ausführung:**	**Ausführung:**	**Ausführung:**	**Ausführung:**
Persönliche Empfehlungen von Verwandten.	Laden Sie die App herunter/lesen Sie die Informationen in der App.	Buchen Sie die erste Fahrt in der mobilen App: Auflistung + Ziel & 3 Passagiere.	Empfängt Benachrichtigungen über die Ankunft des Autos und den Abholpunkt.	Startet die Bewertung und die Kommentarfunktion am Ende der Fahrt und wird in der App benachrichtigt.
Verwendet einen Service (Routenplaner), der das Angebot enthält.	Versucht, testweise eine Fahrt zu buchen, aber bestätigt sie am Ende des Vorgangs nicht.	Vormerkung/Buchung der 2. Fahrt nach Abschluss Buchung und Bezahlung der 1. Fahrt.	Geht raus und überprüft die Bestätigung der Vormerkung für die 2. Fahrt und beginnt, darauf zu warten.	
Überlegungen:	**Überlegungen:**	**Überlegungen:**	**Überlegungen:**	**Überlegungen:**
Es sieht so aus, als ob der Service nicht für mich entwickelt wurde.	Überprüft mögliche Vorteile, z. B. kombinierter Preis für Mutter und Kind(er).	Überprüft, ob es möglich ist, Verbindungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu sehen.	/	Sie können eine E-Mail senden oder einen Anruf tätigen, wenn Sie mit dem Dienst unzufrieden sind.

Das Projekt INDIMO | Inclusive Digital Mobility Solutions wurde im Rahmen der Fördervereinbarung Nr. 875533 aus dem Forschungs- und Innovationsprogramm Horizon 2020 der Europäischen Union gefördert.

INDEX PAGE

3. Wie kann ich das UDM verwenden?

Schritt 6 - Die Verallgemeinerung der Anforderungen für Empfehlungen und Richtlinien

Der letzte Schritt der UDM-Methodik besteht darin, **Empfehlungen und Richtlinien von Anforderungen abzuleiten. Dies kann ausschließlich Wirksamkeit aufweisen, wenn dieser Schritt infolge der vorherigen unternommen wird**.

Auf der nächsten Folie ist eine Tabelle als Beispiel gegeben, in der die Anforderungen und Empfehlungen der praxisbezogenen Arbeitsgemeinschaften von INDIMO an allen Pilotstandorten gesammelt wurden. Alle abgeleiteten Empfehlungen sind nun Teil der kompletten Zusammenstellung, die in der INDIMO Toolbox enthalten ist.

Navigation fortsetzen, um ein Beispiel zu betrachten und mehr über die wissenschaftlichen Erkenntnisse zu lesen, auf denen das UDM basiert

Klicken Sie hier, um zur Folie mit den Schlussfolgerungen zu springen

UDM-Schlussfolgerungen

Das Projekt INDIMO | Inclusive Digital Mobility Solutions wurde im Rahmen der Fördervereinbarung Nr. 875533 aus dem Forschungs- und Innovationsprogramm Horizon 2020 der Europäischen Union gefördert.

3. Wie kann ich das UDM verwenden?

Schritt 6 - Beispieltabelle - Von Anforderungen zu Empfehlungen

Wie bei INDIMO können Sie eine große Tabelle erstellen, um Beispiele, Bewertungen, Umsetzungspläne und die Verallgemeinerung jeder Anforderung in eine oder mehrere Empfehlungen zu sammeln, die auf alle anderen ähnlichen Dienste oder Unterfunktionen Ihres Dienstes angewendet werden können.

Art der Anforderung			Einzelheiten der Entwicklung	Gestaltungsbeispiele	Empfehlung(en)	Die Umsetzung des Pilotvorhabens	Bewertungs-feedback
		Anforderung					
j. Registrierung							
	i. Informationen angefordert		Zeigt die Optionen für den Zugriff zu Beginn des Registrierungsprozesses sehr klar: a) Video-Tutorial, b) FAQ, c) direkter Kontakt mit Betreuung der Nutzenden (für alle Apps). Die ersten 2 Beispiele beziehen sich auf Punkt a) Video-Tutorial b) FAQ c) direkter Kontakt. Eine Schaltfläche auf der Startseite der App, die zu einem Bildschirm mit allen Arten von Kontakt mit dem Anbieter weiterleitet. Außerdem besteht die Möglichkeit, ein WhatsApp-Symbol für die Kommunikation mit Personen hinzuzufügen. Das liegt immer im Ermessen der Programmierenden.	 	UDM_DUI_74: Vereinfachen/ reduzieren Sie die angeforderten Informationen, um sich für die App zu registrieren, z. B. Hinzufügen der Privat- oder Arbeitsadresse der Nutzenden zu den Favoriten, wobei so wenig personenbezogene Daten wie möglich für einen ordnungsgemäßen Betrieb erforderlich sind. UDM_DUI_75: Einfache einmalige Registrierung, die so wenig personenbezogene Daten wie möglich erfordert (z. B. vordefinierte Arbeits-/Privatadressen, Registrierung/Anmeldung über vorhandene Plattformen/soziale Netzwerke)	P4 - Madrid: Diese Änderung wurde vom CoopCycle-Entwicklungsteam gemeinsam umgesetzt und ermöglicht es den Nutzenden, sich direkt auf der digitalen Serviceplattform mit einem Facebook-, Google- und Apple-Konto zu registrieren und die Änderungen auf allen Kanälen umzusetzen: für die Android-, iOS-Mobil-App und für die Webanwendung. 	Die Empfehlung soll die Nutzungsbasis von La Pájara erhöhen, um neue Nutzende aus INDIMO-Zielgruppen miteinzubeziehen. Darunter entweder diejenigen, die bereits soziale Netzwerke wie Facebook nutzen, oder diejenigen, die diese Plattformen nicht verwenden, aber immer noch auf anderen weit verbreiteten Plattformen wie Google oder Apple registriert sind, da sie im Besitz mobiler Geräte sind, wie aus Nicht-Nutzenden-Interviews in INDIMO WP1 (Endnutzende) hervorgeht .
	ii. Schritte zur Registrierung						
		Eine einfache einmalige Registrierung					
		Beinhaltet Einführungs-Tutorials und einen FAQ-Bereich					
		Erlaubt die Registrierung über soziale Netzwerke (wie Facebook)					
		Organisieren Sie eine Art Lehrmethode für Ihre Zielgruppe (z. B. Schulungssitzung)					

Anforderungen an die Tabelle

Das Projekt INDIMO | Inclusive Digital Mobility Solutions wurde im Rahmen der Fördervereinbarung Nr. 875533 aus dem Forschungs- und Innovationsprogramm Horizon 2020 der Europäischen Union gefördert.

INDEX PAGE

4. Auf welchen wissenschaftlichen Erkenntnissen basiert das UDM?

Die allgemeinen Gestaltungsgrundsätze in der digitalen Welt

Universal Design ist die **Gestaltung von Produkten und Dienstleistungen, die von Menschen mit einer breiten Palette von Eigenschaften, Fähigkeiten und Behinderungen gebraucht werden.** Es impliziert eine Art der Verwendung, **die keine Anpassung oder spezialisierte Gestaltung erfordert.**

Die Dienstanbieter und die beteiligten Designteams, die ein höheres Maß an Zugänglichkeit anstreben, **müssen sich mit den sieben Grundsätzen des universellen Designs sowie den beiden zusätzlichen, von INDIMO vorgeschlagenen Grundsätzen** für digitale Mobilitäts- und Lieferdienste vertraut machen: **zugänglicher Datenschutz und soziale, räumliche und wirtschaftliche Integration.**

Besuchen Sie die Website des Universal Designinstituts

INDIMO
INCLUSIVE DIGITAL MOBILITY SOLUTIONS

Das Projekt INDIMO | Inclusive Digital Mobility Solutions wurde im Rahmen der Fördervereinbarung Nr. 875533 aus dem Forschungs- und Innovationsprogramm Horizon 2020 der Europäischen Union gefördert.

INDEX PAGE

4. Auf welchen wissenschaftlichen Erkenntnissen basiert das UDM?

Von INDIMO verabschiedete allgemeingültige Gestaltungsgrundsätze

Sicherheit und Schutz persönlicher Daten

Soziale, räumliche und wirtschaftliche Integration

Sicherheit und Schutz persönlicher Daten

Alle Funktionen und Verfahren im Zusammenhang mit der **Zustimmung der Endnutzenden zur Verarbeitung, Weitergabe und Speicherung personenbezogener Daten**, unabhängig davon, ob sie sensibel sind oder nicht, müssen sowohl im physischen als auch im digitalen Bereich eines Dienstes zugänglicher und inklusiver sein. **Sicherheit durch Design, menschliche Faktoren und nutzungszentrierte Ansätze** sollten verwendet werden, um die Einbeziehung der Endnutzenden in den Gestaltungsprozess sicherzustellen.

Soziale, räumliche und wirtschaftliche Integration

Alle Dienste sowohl im physischen als auch im digitalen Bereich sollten die **sozialen, räumlichen und wirtschaftlichen Dimensionen der Zugänglichkeit und ihre Wechselbeziehungen** untersuchen und berücksichtigen. Wir können ein Höchstmaß an Integration sicherstellen, indem wir **sozio-technische Systeme als Ganzes anstatt separat betrachten**.

INDIMO
INCLUSIVE DIGITAL MOBILITY SOLUTIONS

Das Projekt INDIMO | Inclusive Digital Mobility Solutions wurde im Rahmen der Fördervereinbarung Nr. 875533 aus dem Forschungs- und Innovationsprogramm Horizon 2020 der Europäischen Union gefördert.

INDEX PAGE

4. Auf welchen wissenschaftlichen Erkenntnissen basiert das UDM?

Die praxisbezogenen Arbeitsgemeinschaften von INDIMO

In INDIMO wurden **Nutzungsanforderungen an digitale Mobilitätsdienste** durch die Anwendung einer strukturierten Schritt-für-Schritt-Methodik identifiziert. Dieser Prozess fand durch eine Reihe von Sitzungen der **praxisbezogenen Gemeinschaften** (Communities of practice/CoP) in jedem Pilotprojekt statt. Die Hauptaufgaben der CoPs waren:

1. **Aktive Rekrutierung von Zielgruppen** für jedes Pilotprojekt mit Teilnehmenden, die sich zur regelmäßigen Teilnahme verpflichten.
2. Kollaborative **Ermittlung der Anforderungen,** weitergehend analysiert durch kollektive Feldarbeit in Online- und Vor-Ort-Workshops.
3. Spezifische Besprechungen über die Pilotprojekte hinweg, um **Anforderungsvalidierungs- und Priorisierungsübungen** durchzuführen.

Besuchen Sie die Webseite der praxisbezogenen Arbeitsgemeinschaften von INDIMO

INDIMO
INCLUSIVE DIGITAL MOBILITY SOLUTIONS

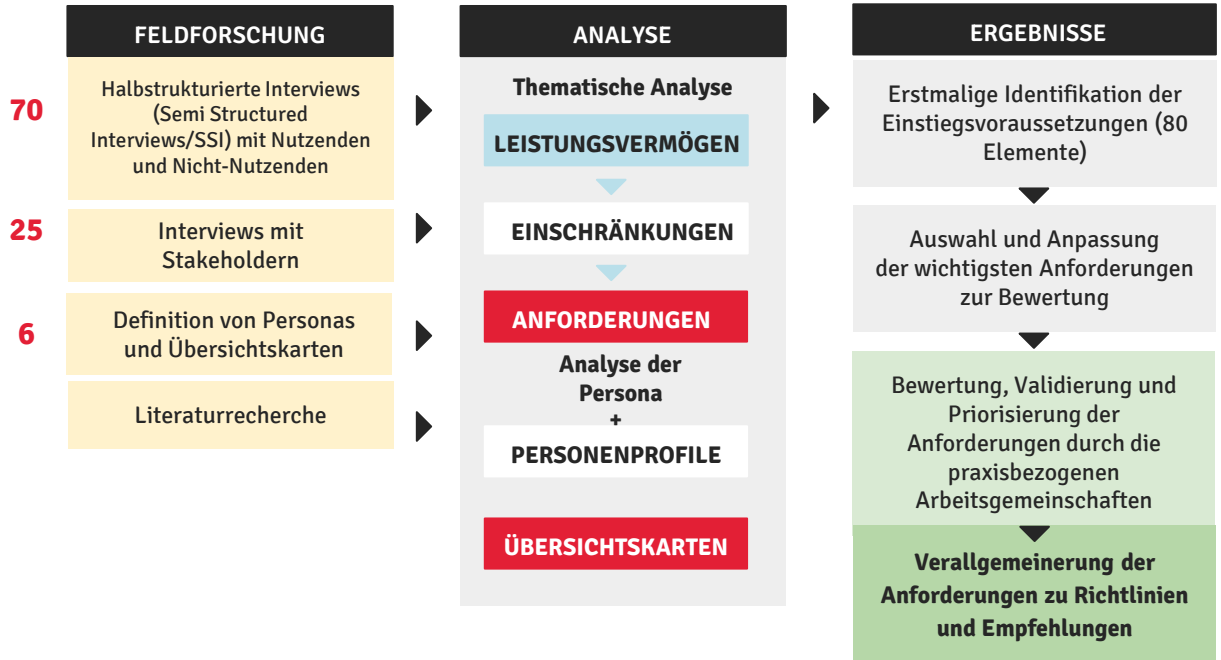
Das Projekt INDIMO | Inclusive Digital Mobility Solutions wurde im Rahmen der Fördervereinbarung Nr. 875533 aus dem Forschungs- und Innovationsprogramm Horizon 2020 der Europäischen Union gefördert.

INDEX PAGE

4. Auf welchen wissenschaftlichen Erkenntnissen basiert das UDM?

Von den Bedürfnissen zu den Anforderungen: die Arbeit hinter den praxisbezogenen Arbeitsgemeinschaften

Die Identifizierung und Priorisierung der Anforderungen der Nutzenden an die digitalen Mobilitäts- und Lieferdienste wurden durch praxisbezogene Arbeitsgemeinschaften definiert, getestet und validiert, indem an jedem Pilotstandort der gleiche Ablauf sichergestellt wurde.



Das Projekt INDIMO | Inclusive Digital Mobility Solutions wurde im Rahmen der Fördervereinbarung Nr. 875533 aus dem Forschungs- und Innovationsprogramm Horizon 2020 der Europäischen Union gefördert.

INDEX PAGE

4. Schlussfolgerungen

Engagieren, Einfühlen, Neugestalten, Wiederholen

Wichtigste Frage des UDM: Wie können digitale und physische Nutzungsoberflächen von Mobilitäts- und Lieferdiensten so gestaltet werden, dass sie für Nutzende mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Einschränkungen zufriedenstellend sind?

Wichtigste Empfehlung: Untersuchen und berücksichtigen Sie alle Anforderungen der Nutzungsgruppen, indem Sie die Grundsätze des Universal Design, wie im Handbuch vorgeschlagen, ordnungsgemäß anwenden und sich verpflichten, **die Voraussetzungen für Empathie, Engagement und gegenseitiges Verständnis zwischen Endnutzenden und Entscheidungstragenden auf allen Ebenen zu schaffen!**

Einige Beispiele von UDM-Empfehlungen anschauen

Das Projekt INDIMO | Inclusive Digital Mobility Solutions wurde im Rahmen der Fördervereinbarung Nr. 875533 aus dem Forschungs- und Innovationsprogramm Horizon 2020 der Europäischen Union gefördert.

INDEX PAGE

5. UDM-Empfehlungen und bewährte Vorgehensweisen

Drei Beispiele

Quelle UDM

Alle Servicemitarbeitenden sollten hinsichtlich Inklusion geschult werden

Thema/Aspekt : Unterstützungsangebote/ Physische Nutzungsoberfläche

Alles lesen

Quelle UDM

Bereitstellung von Tutorials zur Erstanwendung für Nutzende auf mehreren Kanälen

Thema/Aspekt: Unterstützungsangebote / Digitale Nutzungsoberfläche

Alles lesen

Quelle UDM

Erhöhung der Sicherheitswahrnehmung durch menschlichen Kontakt

Thema/Aspekt: UD-Grundsätze / Organisatorische Maßnahmen

Alles lesen

Zur Online-Liste

UDM-Empfehlungen

Alle Empfehlungen

Navigation fortsetzen

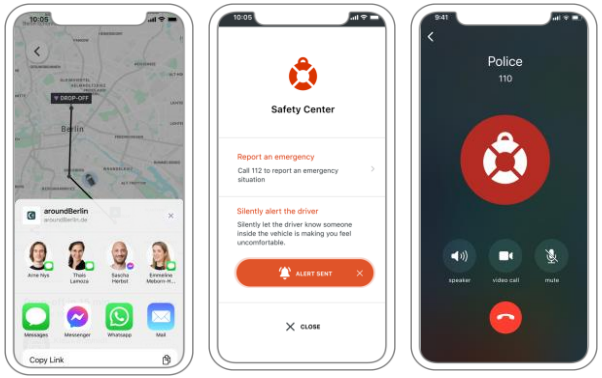
Das Projekt INDIMO | Inclusive Digital Mobility Solutions wurde im Rahmen der Fördervereinbarung Nr. 875533 aus dem Forschungs- und Innovationsprogramm Horizon 2020 der Europäischen Union gefördert.

5. UDM-Empfehlungen und bewährte Vorgehensweisen

Implementierungsbeispiele an den Pilotstandorten

Das UDM bietet **einen Rahmen für die Bewertung und Gestaltung digitaler Mobilitäts- und Lieferdienste.** Der gleiche Prozess kann auf alle Nutzungsgruppen und Arten von Diensten angewendet werden, die derzeit nicht im Handbuch behandelt werden.

Als praktische Orientierungshilfe entwickelte INDIMO einen Infografik-Bericht mit Beispielen, die zeigen, **wie Empfehlungen an Pilotstandorten in konkrete Maßnahmen umgesetzt wurden**: Änderungen der Service-Nutzungsoberfläche, technische Besonderheiten und organisatorische Maßnahmen.



Download → Praktische Beispiele von den Pilotstandorten

Navigation fortsetzen

Das Projekt INDIMO | Inclusive Digital Mobility Solutions wurde im Rahmen der Fördervereinbarung Nr. 875533 aus dem Forschungs- und Innovationsprogramm Horizon 2020 der Europäischen Union gefördert.

5. UDM-Empfehlungen und bewährte Vorgehensweisen -

Bewährte Vorgehensweisen zur Übertragung

Bewährte Vorgehensweisen des Universal Design werden als Baupraktiken und Verfahren definiert, die den Grundsätzen des Universal Design entsprechen und bezahlbare Gestaltungsvorgehensweisen bieten, die den Bedürfnissen eines möglichst breiten Spektrums an Mobilitäts- und Lieferdiensten nutzenden Menschen entsprechen.

INDIMO sammelte eine Reihe bewährter Vorgehensweisen, um ein breiteres Verständnis von Barrierefreiheit, Inklusion sowie Geschlechter- und Cybersicherheitsfragen zu fördern und falls relevant zu erforschen, wie die bewährten Vorgehensweisen als Ressourcen bei der Entwicklung weiterer europäischer, nationaler oder lokaler Standards verwendet werden können.

Download → Bewährte Vorgehensweisen

Das Projekt INDIMO | Inclusive Digital Mobility Solutions wurde im Rahmen der Fördervereinbarung Nr. 875533 aus dem Forschungs- und Innovationsprogramm Horizon 2020 der Europäischen Union gefördert.

Navigation fortsetzen

INDEX PAGE

5. UDM-Dateien und -Vorlagen

Alles auf einen Klick

Glückwunsch! Sie haben den letzten Teil des UDM-Tools erreicht. Fahren Sie mit der Navigation fort, um nützliche Links, Referenzen und Projektinformationen zu finden.

Alternativ können Sie:

1. **mit einem Klick** alle Dokumente und Vorlagen herunterladen, die in diesem UIL-Tool bereitgestellt werden
2. **das Service-Evaluierungstool (SET)** verwenden, um Ihre Servicezugänglichkeitsleistung zu bewerten und eine spezifische Auswahl an Empfehlungen zu erhalten
3. **alle anderen Tools** auf der Hauptseite der INDIMO Toolbox entdecken

Alle UDM-Dateien als komprimierten Ordner herunterladen

Tool EINSTELLEN

Die INDIMO Toolbox

INDIMO
INCLUSIVE DIGITAL MOBILITY SOLUTIONS

Das Projekt INDIMO | Inclusive Digital Mobility Solutions wurde im Rahmen der Fördervereinbarung Nr. 875533 aus dem Forschungs- und Innovationsprogramm Horizon 2020 der Europäischen Union gefördert.

Navigation fortsetzen

INDEX PAGE

6. Nützliche Links und Referenzen

- Europäische Kommission (2011) Buying social, A guide to taking account of social considerations in public procurement. https://op.europa.eu/en/publication-detail/-/publication/cb70c481-0e29-4040-9be2-c408cddf081f
- Europäische Kommission (2020). Digital Economy and Society Index (DESI) https://ec.europa.eu/digital-single-market/en/digital-economy-and-society-index-desi
- Harley, A. (2015). Personas Make Users Memorable for Product Team Members. Abgerufen von NN/g - Nielsen Norman https://www.nngroup.com/articles/persona/
- Story, Molly Follette; Mueller, James L.; Mace, Ronald L. (1998). The Universal Design File: Designing for People of All Ages and Abilities. Überarbeitete Ausgabe der NC State University https://eric.ed.gov/?id=ED460554
- UN (2006) United Nations Convention on the Rights of Persons with Disabilities. (Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen). https://www.un.org/development/desa/disabilities/convention-on-the-rights-of-persons-with-disabilities/article-9-accessibility.html

INDIMO
INCLUSIVE DIGITAL MOBILITY SOLUTIONS

Das Projekt INDIMO | Inclusive Digital Mobility Solutions wurde im Rahmen der Fördervereinbarung Nr. 875533 aus dem Forschungs- und Innovationsprogramm Horizon 2020 der Europäischen Union gefördert.

Projektinformationen

Endnutzenden-Kategorien

In der Forschung als Endnutzende kategorisierte Gruppen

Menschen mit niedrigem Einkommen

in Stadtnähe oder in ländlichen Gebieten lebende Menschen

Ethnische Minderheiten

Ausländische Menschen

Menschen mit niedrigerem Bildungsstand

Pflegepersonal

Menschen weiblichen Geschlechts

Menschen ohne digitale Kompetenzen

Abgeschiedene Menschen

Ältere Menschen

Menschen mit Beeinträchtigungen der psychischen Gesundheit

Menschen mit eingeschränktem Sehvermögen oder eingeschränkter Mobilität

Sozial isolierte Menschen

Aufgrund von Covid-19 in Quarantäne befindliche Menschen

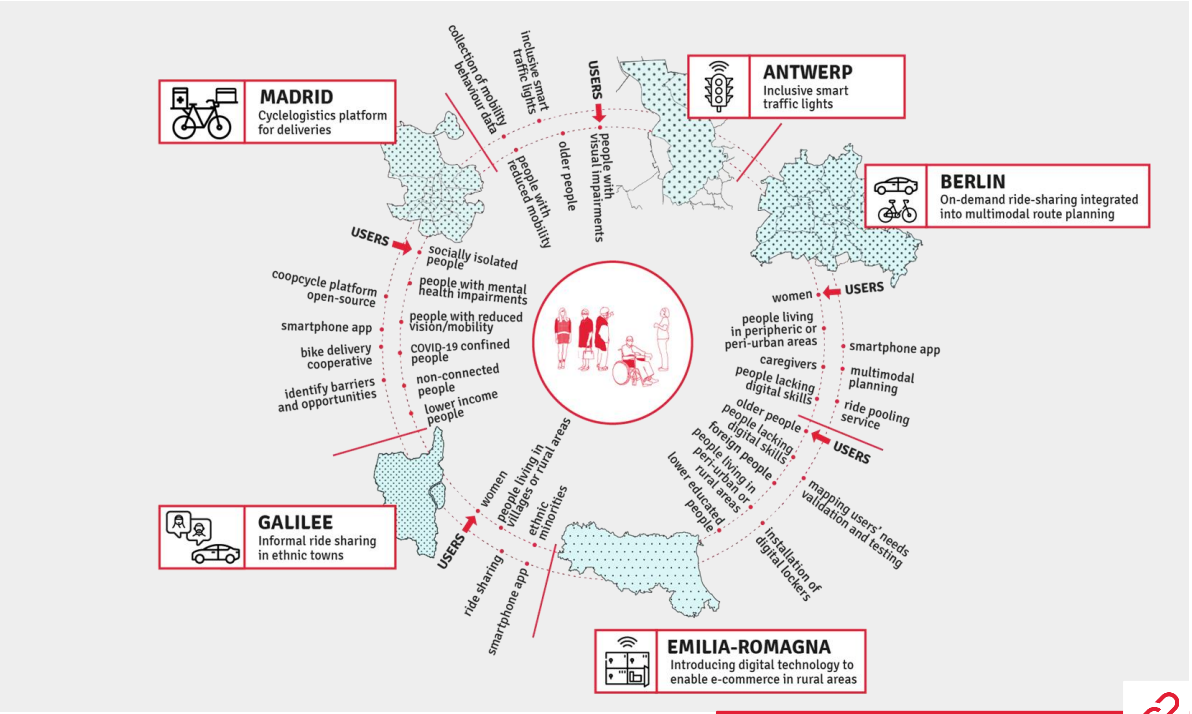
INDIMO
INCLUSIVE DIGITAL MOBILITY SOLUTIONS

Das Projekt INDIMO | Inclusive Digital Mobility Solutions wurde im Rahmen der Fördervereinbarung Nr. 875533 aus dem Forschungs- und Innovationsprogramm Horizon 2020 der Europäischen Union gefördert.

INDEX PAGE

Pilotprojekte

Die fünf europäischen Pilotstandorte, ihre Ziele und Zielgruppen



Webseite für Pilotprojekte öffnen

INDIMO
INCLUSIVE DIGITAL MOBILITY SOLUTIONS

Das Projekt INDIMO | Inclusive Digital Mobility Solutions wurde im Rahmen der Fördervereinbarung Nr. 875533 aus dem Forschungs- und Innovationsprogramm Horizon 2020 der Europäischen Union gefördert.

INDEX PAGE

Umsetzung der Pilotstudie

Strategische Phasen

Vorbereitung

Bewerten Sie den Stand der Technik und definieren Sie Richtlinien auf hohem Niveau, um die Arbeit in den Pilotprojekten zu gestalten, vorzubereiten und umzusetzen.

Phase 1

Beurteilen Sie die **Bedürfnisse und Anforderungen der Nutzenden** an eine digitale Mobilitätslösung, indem Sie die allgemeine Bevölkerung sowie bestimmte Gruppen untersuchen, die mit einer Art von Hindernis für den Zugang zu Diensten leben.

Phase 2

Neugestaltung bestehender Services oder Einrichtung neuer Services auf Basis der Bewertung und Nutzung der ersten Version der INDIMO **Digital Mobility Toolbox** in gemeinsamen Gestaltungs-workshops.

Phase 3

Implementierung (neu) gestalteter Dienste auf der Grundlage der abschließenden Prüfung und Bewertung der Übertragbarkeit.

Verbreitung und Nutzung der Toolbox durch alle potenziell interessierten Akteure im Bereich der digitalen Mobilitätsdienste

INDIMO
INCLUSIVE DIGITAL MOBILITY SOLUTIONS

Das Projekt INDIMO | Inclusive Digital Mobility Solutions wurde im Rahmen der Fördervereinbarung Nr. 875533 aus dem Forschungs- und Innovationsprogramm Horizon 2020 der Europäischen Union gefördert.

INDEX PAGE

Co-creation Community

Einbeziehung der Interessenträger in die Neugestaltung der Dienstleistungen

Die **Co-creation Community** war durch die Durchführung von **Workshops**, **Beratungen** und **Interviews** stark in die Entwicklung der **INDIMO Toolbox** eingebunden. Der Prozess des gemeinsamen Gestaltens basierte auf der Gründung einer Gestaltungsgemeinschaft (Co-creation Community) in jedem Pilotprojekt, die sich aus **Vertretenden der Verkehrsnutzenden, politischen Entscheidungstragenden, Betreibenden und Entwickelnden zusammensetzte.**

Mehrere Treffen fanden sowohl in den einzelnen Pilotstädten als auch in Online-Plenarsitzungen statt, welche von der Diskussionsplattform des Europäischen Verkehrs- und Mobilitätsforums (European Transport and Mobility Forum) unterstützt wurden.

Besuchen Sie die Website der INDIMO Co-creation Community

Inbetriebnahme in Pilotstädten

Online-ETM Diskussionsplattform

Co-creation-Workshops

INDEX PAGE

Communities of Practice

Einbeziehung der Endnutzenden, um allgemeines Wissen zu schaffen

Zu **den praxisbezogenen Arbeitsgemeinschaften** von INDIMO, die in jedem Pilotprojekt eingerichtet wurden, gehörten **Endnutzende**, Anbietende von Mobilitätsdiensten und Entwickelnde, um **allgemeines Wissen über das Reiseverhalten und Hindernisse** bei der Nutzung digitaler Mobilitätsdienste zu schaffen.

Sie bauten auf dem Wissen und der Erfahrung ihrer Mitgliedschaft auf, um Lösungen vorzuschlagen, die den Bedürfnissen und dem Interesse der lokalen Nutzenden in einem Peer-to-Peer-Lernkontext angepasst sind.

- Entwicklung produktiver Dienstleistungen
- Endnutzende stärken abhängig von ihren Fähigkeiten
- Gemeinsames Wissen aufbauen

Besuchen Sie die INDIMO Internetseite der Communities of Practice

Das Projekt INDIMO | Inclusive Digital Mobility Solutions wurde im Rahmen der Fördervereinbarung Nr. 875533 aus dem Forschungs- und Innovationsprogramm Horizon 2020 der Europäischen Union gefördert.

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAM KEIT!

Projektkoordinator
Imre Keserü
imre.keseru@vub.be

Webseite und soziale Medien:

www.indimoproject.eu
@INDIMO-H2020
@indimo-h2020

Würdigung:
Bildzeichen von thenounproject.com (rainbow designs, monkik, adrien coquet, andrejs kirma, studio 365, Erik Arndt, Martins Ratkus, WEBTECHOPS LLP, LAFS, lastspark). Bildzeichen aus eigenem Design INDIMO Copyright (Deep Blue: chiara muccitelli, daria verna ceccherini, elsa costamante). Bilder von Unsplash.com